Flug nach Pristina

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-718055

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flug nach Pristina

Am 4. Oktober 2007 hat auf dem Flughafen Pristina die Ablösung des 16. SWISSCOY-Kontingentes stattgefunden. Das neue Kontingent steht unter dem Kommando von Oberst i Gst Dieter Schneider.

FACHOF ANDREAS HESS, MÄNNEDORF

Ein seltener Vogel steht frühmorgens, am 4. Oktober 2007 auf dem Vorfeld des Militärflugplatzes Emmen: Eine Boeing 757 der Fluggesellschaft Belair. Es herrscht einiger Betrieb an diesem regnerischen Morgen. SWISSINT-Lastwagen bringen Material zum Flugzeug. Auf Förderbändern gleiten silbernfarbene Kisten der SWISSCOY-Angehörigen in den Bauch der Maschine.

Dort werden sie durch das Bodenpersonal verstaut. Die HB – IHS wird für den Rotationsflug Emmen – Pristina – Emmen bereit gemacht. 105 SWISSCOY-Angehörige und 3900 kg Material fliegen an diesem Tag als 17. Ablösung ins Einsatzgebiet Kosovo. «Solche Rotationsflüge werden lange im Voraus und sehr sorgfältig geplant» erklärt Oberst i Gst Beat Eberle, Kommandant Kompetenzzentrum SWISSINT. Ein Teil des 17. Kontingentes ist bereits im Einsatzgebiet.

Das 17. Kontingent mit der Fahne.

Führt das Swiss-Chalet: Wm Sigrist.

Gruppenführer Obwm Marcel Keller.

Grenzkontrolle

Kurz bevor die Truppe das Flugzeug besteigt kommen zwei Beamte der Kantonspolizei Luzern hinzu. Sie werden die Grenzkontrolle vornehmen. Hier unterscheiden sich die SWISSCOY-Angehörigen nicht von anderen Auslandsreisenden. «Wir kontrollieren vor dem Einsteigen die Pässe», erklärt ein Polizist. In der Zwischenzeit sind die Kontingentsangehörigen eingetroffen. In Einerkolonne stehen sie vor der Gangway, zeigen ihre Pässe und nehmen im Flugzeug Platz. Die Stimmung ist gut.

Gut vorbereitet

Hoch über den Wolken erzählt Wachtmeister Fernando Sigrist aus Ems, dass er sich auf den kommenden Einsatz freue. «Ich bin Koch im Swiss-Chalet und werde versuchen, etwas Heimat ins kulinarische Angebot zu bringen,» sagt er. Wm Sigrist ist überzeugt, dass die Vorbereitungen auf den Einsatz gut waren.

Oberwachtmeister Marcel Keller aus Jonschwil SG wird seinen Einsatz als Infanteriegruppenführer im Zug BRAVO leisten. Die Ausbildung sei interessant gewesen, er habe viel gelernt, sagte er. Auch Obwm Keller geht mit einem guten Gefühl in den Einsatz. «Natürlich vermisse ich meine Kollegen und meine Freundin schon etwas. Aber wir sind für den Einsatz bereit!» meinte er.

Kommando übergeben

In feierlichem Rahmen übergab der Kommandant der SWISSCOY 16, Oberstleutnant Jonas Ueltschi, die Fahne an seinen Nachfolger, Oberst i Gst Dieter Schneider. Brigadier André Blattmann sagte in seiner Ansprache, dass das Schweizer Engagement im Kosovo eine lang andauernde Erfolgsgeschichte sei. «Führen Sie diese Erfolgsgeschichte weiter», so Brigadier Blattmann.

Der neue Kommandant, Oberst i Gst Dieter Schneider sagte, dass «wir nur geduldete Gäste sind.» Es gebe viel zu tun, dazu brauche es unsere ganze Professionalität, aber auch Respekt und Leidenschaft, führte er weiter aus. Im neuen Kontingent stehen bis April 2008 insgesamt 220 Armeeangehörige im Einsatz, darunter 11 Frauen, 10 Tessiner und 8 Romands.

Heimreise

Kurz nach 15 Uhr verliess das 16. Kontingent den Kosovo und flog Richtung Heimat. Schnell kehrte im Flugzeug Ruhe ein. Zwei Stunden später (ab Lugano gab es Geleit durch zwei Tiger F5) setzte die Maschine sicher in Emmen auf. Ein sechsmonatiger Einsatz ist erfolgreich zu Ende gegangen. Ihrem im Einsatz tödlich verunglückten Kameraden Wm Thomas Blatter gedenken die Kontingentsangehörigen in Dankbarkeit.